

ENTSCHÄDIGUNGEN

## „Sträflicher Fehler“

In der Jewish Claims Conference (JCC) ist ein offener Streit über den Umgang mit einem Betrugsskandal um Entschädigungen für Überlebende des Holocausts ausgebrochen. Der Generalsekretär des Zentralrats der Juden in Deutschland, Stephan Kramer, beklagt in mehreren E-Mails an JCC-Spitzenfunktionäre in New York und in einem Interview in der israelischen Tageszeitung „Jerusalem Post“, dass die JCC einen Bericht zu betrügerischen Machenschaften zurückhalte. Die Aufklärung des Skandals müsse der zentrale Punkt der Vorstandssitzung sein, die in dieser Woche in New York stattfindet. Es wäre ein „sträflicher Fehler“, Dinge „unter den Teppich zu kehren“, schrieb Kramer vorige Woche an Arie Bucheister, Stabschef bei der JCC. Die JCC-Zentrale bestreitet, die Vorfälle vertuschen zu wollen. 2010 hatte die US-Bundespolizei FBI mehrere Mitarbeiter der JCC festgenommen, die Entschädigungen für Überlebende des Holocausts in Höhe von 42,5 Millionen Dollar in die eigene Tasche gesteckt haben sollen. Einige Beschuldigte in den USA wurden inzwischen zu Gefängnisstrafen verurteilt. Die Gelder stammten aus zwei Fonds für jüdische Überlebende des NS-Terrorregimes in Osteuropa.



REINBARZ / DAPD / DDP IMAGES

GÜTERVERKEHR

## Laute Bremsen

Der nordrhein-westfälische Verkehrsminister Michael Groschek fordert ein Verbot von Grauguss-Bremsen an Güterwaggons. „Sie rauhen die Räder auf und verursachen dadurch einen hohen Lärmpegel“, sagt der Sozialdemokrat, der die Bahn nach Schweizer Vorbild leiser machen will. Dort werden diese



PATRICK LUX / AP

Bremsen zum Jahr 2020 verboten und durch Bremsklötze aus Verbundstoffen ersetzt, die erheblich leiser im Betrieb sind. Das Vorhaben von Bundesregierung und Deutscher Bahn, den Lärm im Güterverkehr bis 2020 zu halbieren, geht nach Groscheks Überzeugung nicht weit genug.

VERFASSUNGSSCHUTZ

## Rechte Rocker

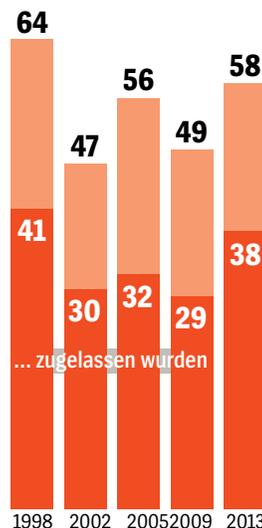
Die Innenminister der Bundesländer sind von mehreren Landesverfassungsschutzämtern in einem Lagebericht über eine neue rechtsextreme Organisationsform informiert worden. Danach würden sich vor allem in Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen Rechtsextreme unter dem Namen „Brigade 8“ als Rockerclub zeigen. Die Männer kleideten sich nach dem Vorbild klassischer Motorradclubs mit ledernen Westen. Auch in der Organisation eiferten die Rechten den Rockern

nach: So gebe es Aufnäher mit verschiedenen Funktionsbezeichnungen wie „General“, „President“, „Schriftführer“ oder auch „Gauleiter“. „Wie bereits an den vorhandenen Logoentwürfen ersichtlich, ist auch eine europaweite Strukturausweitung geplant“, heißt es in dem Lagebericht. Die „Brigade 8“ werde durch die zwei rechtsextremistischen Musikbands „Endlöser“ und „Legion Germania“ unterstützt. Beziehungen bestünden auch zum Betreiber eines rechtsextremistischen Internet-Versandhandels. „Die Gruppe zeigt, dass das Klischee vom Glatzkopf mit Springerstiefeln ausgedient hat“, sagt Sachsens Innenminister Markus Ulbig (CDU).

## Qual der Wahl

Neben den 9 Parteien, die bereits im Bundestag oder in einem Landesparlament vertreten sind, dürfen 29 weitere Vereinigungen bei der kommenden Bundestagswahl antreten. Darunter sind die Alternative für Deutschland (AfD) und die Satire-Partei Die Partei. Der Bundeswahlausschuss hatte in der vergangenen Woche erstmals nach neuen Regeln über die Zulassung von Parteien beraten, nachdem die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa das ursprüngliche Verfahren kritisiert hatte. So besteht nun für abgelehnte Bewerber die Möglichkeit, sich vor der Wahl beim Bundesverfassungsgericht zu beschweren. Außerdem muss die Nichtzulassung von einer Zweidrittelmehrheit im Bundeswahlausschuss beschlossen werden.

Anzahl der Parteien, die ... sich für die jeweilige Wahl beworben haben



Neben neun bereits im Bundestag oder in Landtagen vertretenen Parteien sind folgende Vereinigungen zur Bundestagswahl zugelassen:

- Ab jetzt ... Demokratie durch Volksabstimmung (Volksabstimmung)
- Alternative für Deutschland (AfD)
- Bayernpartei (BP)
- Bergpartei, die „ÜberPartei“ (B)
- Bund für Gesamtdeutschland (BGD)
- Bündnis 21/RRP (Bündnis 21/RRP)
- Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit (BIG)
- Bürgerbewegung pro Deutschland (pro Deutschland)
- Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)
- Christliche Mitte (CM)
- Die Rechte
- Die Republikaner (Rep)
- Die Violetten (Die Violetten)
- Deutsche Kommunistische Partei (DKP)
- Familien-Partei Deutschlands (Familie)
- Feministische Partei Die Frauen (Die Frauen)
- Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)
- Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
- Nein!-Idee (Nein!)
- Neue Mitte (NM)
- Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
- Partei Bibeltreuer Christen (PBC)
- Partei der Nichtwähler
- Partei der Vernunft (Partei der Vernunft)
- Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG)
- Partei Gesunder Menschenverstand Deutschland (GMD)
- Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die Partei)
- Partei Mensch Umwelt Tierschutz (Tierschutzpartei)
- Rentner Partei Deutschland (Rentner)

DER SPIEGEL